

	<p>Objekt: Werden: Konrad II. Kloedt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Neuzeit, 17. Jh.</p> <p>Inventarnummer: 18284314</p>
--	--

## Beschreibung

Die Wertzahl LXX/III (74) auf der Vorderseite gibt den Teilwert zum Rechnungstaler an. Die Wertzahl VIII (8) auf der Rückseite gibt die Nominalbezeichnung 8 Heller an. Im Volksmund wurden diese 8 Heller-Münzen als Fettmännchen bezeichnet.

Vorderseite: Wertzahl LXX/III in zwei Zeilen. Am Ende das Münzmeisterzeichen Lilie (Heinrich Wintgens).

Rückseite: Wertzahl VIII.

## Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.61 g; Durchmesser: 17 mm;

Stempelstellung: 11 h

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1614
	wer	Heinrich (Henning) Wintgens
	wo	Nordrhein-Westfalen
Beauftragt	wann	
	wer	Konrad II. Kloedt (-1614)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Weyl (1842-1901)
	wo	

[Geographischer wann  
Bezug]

	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	17. Jahrhundert
	wer	
	wo	

## Schlagworte

- 8 Heller
- Geistlicher Fürst
- Münze
- Münzmeister
- Neuzeit
- Silber

## Literatur

- A. Hess Nachfolger, Auktion vom 15. Jan. 1917 (Sammlung M. Weygand) Nr. 2063 (dort unzutreffend als Albus geführt).
- Dr. B. Peus Nachfolger, Auktion 326 vom 1.-3. Nov. 1989 (Sammlung Felix Ossmann) Nr. 2274. - Zu Münzstätte und Münzmeister: P. Ilisch, Die Werdener Münzprägung zwischen Westfalen und dem Rheinland, in: Beiträge zur Geschichte von Stadt und Stift Essen 95, 1980, 64-75. 70-71..
- Vgl. H. Grote, Die Münzen der Abtei Werden, Münzstudien 3, 1863, 411-445 Nr. 24 (dort unzutreffend als Albus, auf Rückseite mit HEL statt H).